

# 40 JAHRE AUDI SPORT GMBH



## → Fakten

- \* Gründung 1983 als quattro GmbH, Umbenennung 2016 in Audi Sport GmbH
- \* Einhundertprozentige Tochter der Audi AG, die vor allem das sportliche Image der Marke prägt
- \* Im Januar 1999 verlegte die quattro GmbH ihren Firmensitz von Ingolstadt nach Neckarsulm
- \* Neben der „Entwicklung und Produktion von High-Performance-Modellen“ (seit 1996) in den drei weiteren Geschäftsfeldern „Fahrzeug-Individualisierungen“ (Audi exclusive, Audi Sport-Ausstattungen, seit 1995), „Audi collection“ (hochwertige Lifestyle-Kollektionen, Audi Shops, seit 1984) und „Motorsport“ (Werk- und Kundensport, seit 2011) tätig
- \* Die High-Performance-Modelle werden in Deutschland (Ingolstadt sowie Neckarsulm einschließlich der dazugehörigen Böllinger Höfe im benachbarten Heilbronn), Ungarn (Győr) und der Slowakei (Bratislava) produziert
- \* Das Grundmerkmal aller Audi RS-Modelle ist der Allradantrieb quattro, der die Dynamik, Sicherheit und das Fahrvergnügen der Boliden steigert
- \* Die Optik vieler RS-Modelle betonen charakteristische Kotflügel-Wölbungen: diese „dicken Backen“ kennzeichneten bereits den Ur-quattro und sind heute ein Kern der Audi-Design-DNA – zudem unterstreichen sie den starken quattro-Charakter („Technologie sichtbar machen“)
- \* Nach dem Absatzrekord der High-Performance-Modelle in 2021 folgte 2022 ein weiterer mit 45.515 verkauften Fahrzeugen (plus 15,6 %)
- \* Zahlreiche Erfolge im Motorsport durch Audi Sport customer racing – u.a. sechs Gesamtsiege beim 24 Stunden-Rennen am Nürburgring



## → Favoriten

### TOP 1

1996 präsentierte die damalige quattro GmbH ihr erstes Hochleistungsmodell als eigenständiger **AUTOHERSTELLER**: Den 326 PS starken Audi S6 plus. Das erste in Eigenregie auf Basis eines Großserien-Fahrzeugs entwickelte Modell war 1999 der RS 4 Avant (Baureihe B5) mit 2,7-Liter-Biturbo-V6 mit 380 PS. Damit setzte die Marke mit den vier Ringen im von Audi begründeten Segment „Hochleistungskombi“ ein dickes Ausrufezeichen. Selbiges gilt auch für die charakteristischen Fünfzylinder-Triebwerke: Dieses bei Audi bereits von 1976 bis 1997 erfolgreich zum Einsatz gekommene Motor-Konzept griff die Audi Sport GmbH 2009 im TT RS mit zunächst 340 PS erneut auf. Und zwar auf höchst beeindruckende Art und Weise, wie die neunmal in Folge verliehene Auszeichnung „International Engine of the Year“ belegt. Über den TT hinaus dürfen dieses Kraftwerk auch die Fahrer des RS 3 und RS Q3 aus verschiedenen Modellgenerationen bis hin zu den aktuellen genießen.

### TOP 2

Mit 16 Modellen ist das **PORTFOLIO** der Audi Sport GmbH derzeit so breit wie noch nie in ihrer Geschichte aufgestellt: Es reicht von der Limousine über Avant und Sportback bis hin zum SUV-Coupé sowie 2+2-Coupé oder -Roadster. Die Grundlage der Modelloffensive stellt übrigens die seit 2014 entwickelte neue Strategie dar, die RS-Boliden bereits relativ kurz nach der Einführung ihrer jeweiligen Großserien-Grundmodelle auf den Markt zu bringen. Früher hingegen liefen die „RS“ erst deutlich später vom Band (nicht selten erst im letzten Drittel des Modelllebenszyklus der Basis-Fahrzeuge).

### TOP 3

Die Ikone der Audi Sport GmbH ist zweifellos der Supersportwagen **R8**, der als komplette Eigenentwicklung der damaligen quattro GmbH 2006 auf den Markt kam. 2015 folgte die zweite Modellgeneration des Mittelmotorsportlers – wieder in den Karosserievarianten Coupé und Spyder. Das R8-Herz bildet ein frei atmender 5,2-Liter-Hochdrehzahl-V10 mit bis zu 620 PS. Großes Interesse weckten nicht zuletzt die Editionsmodelle des R8 wie der Decennium (anlässlich zehn Jahren V10-Motor), der GT oder der RWS mit Heckantrieb. Für den Motorsport bietet die Abteilung Audi Sport customer racing den erfolgreichen R8 LMS spezifiziert für die Kategorien GT2, GT3 und GT4 an.



## → Fazit

Anders als bei BMW, wo ich über die Jahre hinweg bereits das Glück hatte, zahlreiche M-Boliden aller möglichen Baureihen und -jahre zu fahren, sind meine Praxiserfahrungen mit Modellen von Audi Sport reichlich begrenzt. Genauer gesagt bin ich bisher nur den aktuellen RS 3 Sportback gefahren – das aber ausgiebig. Und bin absolut begeistert von ihm. Der Fünfzylinder-Turbo ist ein Traum von einem Motor – von der Power bis hin zum Sound. Aber auch darüber hinaus bereitet der RS 3 sehr viel (Fahr-)Freude. Noch, denn bei Audi Sport wird die Zukunft ebenfalls elektrisch. Einen ersten Ausblick darauf gibt uns bereits der attraktiv designte RS e-tron GT. Bis 2026 sollen rund zehn teilweise komplett neue voll- und teilelektrische Modelle folgen. Bis zum Ende des Jahrzehnts – Freunde des Verbrenners müssen nun stark sein – soll gar das gesamte Portfolio von Audi Sport aus batterieelektrischen (BEV) oder teilelektrischen (PHEV) Modellen bestehen. Wenn die Stromer nur nicht so „steril“ und – trotz ihrer gewaltigen Power – emotionslos wären ...



(Alle Bilder: Audi)